

Franckesche Stiftungen zu Halle

Andächtiger Seelen Vollständiges Gesang-Buch

Spieckermann, Adam Jakob

Zittau und Leipzig, 1780

VD18 13158457

Ein trost-gebet wider alle anfechtung.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:obv:ha33-1-203287)

du siehest die schwachheit meiner glaubens, du siehest mein übermühen, meine kalsinnigkeit, du weißest meine tägliche fehler. Ach HErr Jesu! habe gedult mit mir! Ach HErr Jesu! hilf mir! ach HErr Jesu! stärcke mich! laß doch dein bitteres leiden und sterben an mir ermen grossen sündern nicht umsonst noch verlohren seyn. Ich stehe durch den glauben an dir, wie eine klette am felde: laß mich nicht fallen. Hier hast du mein geängstetes, zerشلagenes, luffertiges und betrübtes herze, verachte es nicht; gedенcke, daß ich einer von denen bin, welche du mit deinem blute und tode erlöset hast. So laß mich auch jetzt und allezeit, sonderslich in der letzten todesstunde, gnade, hülfе und trost bey dir finden. Laß mich, o HErr Jesu! ein tröpflein trost für meine betrübte seele finden. Denn es bleibet dabey: ich lasse dich nicht, du segnest mich denn, amen.

Ein trost · gebet wider alle ansechtung.

HErr Jesu Christe! deine heilige wunden sind ja meine zusuchт in allen meinen ansechtungen. Denn so oft mir böse gedanken aufschießen in meinem herzen, so gedенcke ich an deine wunden, bis die bösen gedanken aufhören. So

oft mich mein fleisch und blut ängstet, so betrachte ich dein heiliges leiden, bis mein fleisch und blut wieder stille wird. So oft mir der satan zusetzt mit seinen lästen, so halte ich ihn vor die herzhliche barmherzigkeit Gottes, bis er von mir flucht. So oft mich die welt zu unreinen sünden reizet, so bilde ich mir deine grosse marter ein, bis die bösen lästе aufhören. Ja, mein Heyland! es sey mein anliegen so großes wolle, so habe ich keine bessere arzeney, als deine heilige wunden. Wenn ich nur dieselben erreiche, und mich hinein sencke, so bin ich genesen. HErr Jesu Christe! der du für mich gestorben und die todes · angst für mich gekostet hast, siehe mir auch bey meinem letzten ende, und vertreibe die todes bitterkeit durch deines trostes süßigkeit. Du weißt, daß ich auf das verdienst deines todes allein traue, und alle meine zuversicht darauf setze, ich habe sonst kein verdienst, durch deine güte habe ich die auferstehung und das leben. Wenn ich nur dich habe o HErr von grosser gnade und barmherzigkeit, so bin ich auch reich an verdienste: denn aus gnaden hast du mir dein verdienst geschencket. HErr Jesu Christe! der du allmächtig bist zu helfen und selig zu machen, hilf, daß ich mich allezeit in die zusüßigkeit